

CLUB-ORGAN



FC LÄNGGASSE
BERN



Elektro-Fachgeschäft H.U. Scheidegger

vormals Kormann und Scheldegger

eidg. dipl. Elektroinstallateur

Freiestraße 33 Telefon 23 47 68
Telefon A- und B-Konzession

**sämtliche elektrische
und
Telefoninstallationen
Telefonbeantworter**

**Elektrische Apparate
Beleuchtungskörper
Kücheneinrichtungen
Elektroheizungen**

Gipserei Fassaden Gerüstbau

Fritz Hasler
Ländlistrasse 4,
Telefon 031 24 10 27
3047 Bremgarten



EMIL MERZ AG
Bauunternehmung

Effingerstrasse 91
3008 Bern
Telefon 031 25 36 25

Beratung durch:
Gerhard Kohler

CLUB - ORGAN F.C. LÄNGGASSE

OFFIZIELLE ADRESSE: FC. LÄNGGASSE POSTFACH 3000 BERN 9
POSTCHECKKONTO: 30-15672

VRSTAND

ident	Edi von Niederhäusern	Parkstrasse 10	3052 Zollikofen	911 17 84	23 12 33
	Bruno Vogt	Bahnstrasse 99	3008 Bern	25 70 18	26 14 24
	Martin Hofer	Diesbachstrasse 1	3012 Bern	23 14 84	01/305 62 91
retir	Stefan Läderach	Sahlestrasse 23	3012 Bern	23 13 08	48 93 13
sier	Felix Freiburghaus	Gesellschaftsstr. 89	3012 Bern	23 53 84	45 08 11
lektor	Ruedi Kunz	Silgshofweg 2	3027 Bern	992 08 59	
sitzer	Marcel Huber	Bahnhofplatz 6	3066 Deisswil	51 75 81	
sitzer	Reto Kyburz	Züglistr. 58	3202 Frauenkappelen	926 15 80	60 42 31

IELKOMMISSION

ident	Rolf Hausenstein	Altenbergstr. 92	3013 Bern	42 19 38	25 13 00
retir	Edi vNiederhäusern	Parkstr. 10	3052 Zollikofen	57 17 64	23 12 33
ner 1	Rolf Zwahlen	Sonnenweg 30a	3073 Gärigen	951 65 28	951 81 11
ner 2	Reto Kyburz	Züglistr. 58	3202 Frauenkappelen	926 15 80	60 42 31
ner 3	Alex Jost	Fabrikstr. 41	3012 Bern	24 27 21	978 88 88
	Patrick Seiler	Gesellschaftsstr. 89	3012 Bern	23 92 30	

NIIORENKOMMISSION

mann	Alex Jost	Fabrikstr. 41	3012 Bern	24 27 21	978 88 88
z. Turnier	Armand Brunschweiler	Fischerweg 21	3012 Bern	23 10 88	63 71 74
if J+S	Josef Müller	Tannenweg 9	3012 Bern	23 79 93	
ner und	André Koradi	Lagerweg 7	3013 Bern	42 24 80	24 22 22
	Daniel Stettler	Fabrikstr. 23	3012 Bern	24 28 12	
	Donato Ruggiero	Standstr. 6	3014 Bern	41 68 93	22 06 06
	Roger Zysset	Worbstrasse 21	3113 Bern	721 46 78	
	Andreas Schneider	Muesmattstr. 15	3012 Bern	24 04 17	
	Ueli Weibel	Schulweg 4	3013 Bern	41 83 04	25 50 66
	Patrice Witschi	Neubrückstr. 43	3012 Bern	23 50 48	925 62 51

NIIOREN + VETERANEN

mann	Martin Hostettler	Eyboden 4	3145 Niederscherli	849 04 47	981 17 34
retir	Paul Stucki	Länggassestr. 77	3012 Bern	24 10 66	26 08 16
ner Veteranen	Wili Wenger	Zähringerstr. 49	3012 Bern	24 48 79	24 03 53
ner Senioren	Rene Kalt	Kasernenstr. 45	3013 Bern	41 41 38	741 11 11

PPORTER

ident	Peter Freuler	Hinf. Engehaldenstr. 10	3004 Bern	24 45 78	22 03 82
sier	Paul Stucki	Länggassestr. 77	3012 Bern	24 10 66	26 08 16
JBLOKAL	Rossi Mappamondo	Länggassestr. 44	3012 Bern	23 30 82	
ORTPLATZCHEF	Alfred Affentranger	Neubrückstr. 147	3012 Bern	23 21 32	

« Mein Hab » und Gut »

Wer zahlt, wenn's Scherben gibt ?

« La Suisse » Die Versicherung Versicherungen

Urs Zbinden, Inspektor

Generalagentur Roland Bützberger

Monbijoustrasse 10, 3011 Bern - Tel. 031-25 16 75

Snack • Cafeteria • Confiserie

La Rotonde

Kiebnichstrasse 70 • 3012 Bern

- Aus unserer Backstube auch zum Mitnehmen: Spezial - Brote, Brot, Gipfel, Club - Sandwiches, Patisserie
- Fernöstliche, italienische und Schweizer Spezialitäten
- Knackige Salate
- Auswahl an Tagesmenues

Mein Tisch steht im

La Rotonde

Telefon 23 30 15

WERBUNG

**schafft
Kontakte**

NEUES VOM PRÄSIDIUM

Jetzt erst recht

Wohl noch nie in der ganzen Klubgeschichte hat die erste Mannschaft die soeben abgelaufene Meisterschaft mit einem so mageren Punktestand beendet. Bekanntlich resultierten aus 22 Meisterschaftsspielen ganze vier Unentschieden. Die übrigen Partien wurden allesamt verloren. Den Stab über Spieler, Trainer und Betreuer zu brechen wäre indes falsch. Denn selbst eine so eklatante Niederlagenserie hatte ihre "positiven" Seiten. So setzte sich trotz der aussichtslosen Tabellensituation kein einziger Spieler während dem Meisterschaftsbetrieb ab. Zudem zeigte die Mannschaft bis zuletzt Willen und beendete die Meisterschaft angesichts der moralischen "Knäckse" ansprechend.

Mehr Freude bereitete die zweite Mannschaft. Zu Beginn der Rückrunde ohne Trainer dastehend, zeigte sie wiederum tolle Spiele und konnte fast bis zuletzt um den Gruppensieg mitreden. Der Mannschaft und vorallem Thomas Pulver, der das Trainerramt interimistisch versah, gebühren grosse Komplimente seitens der Vereinsführung.

Vor gut einem Jahr bemängelte ich im FCL-Kluborgan die mangelnde Bereitschaft vieler Mitglieder, auch neben dem Spielbetrieb etwas für den Verein zu tun. Es hat sich mittlerweile gezeigt, dass es doch noch viele Länggässlerinnen und Länggässler gibt, die am Vereinsleben grosses Interesse zeigen. Ich möchte mich an dieser Stelle vorallem bei Silvia Hostettler und ihrer Tochter Jasmin sowie bei Beatrix Nuspliger und ihrem Sohn Marco bedanken. Sie haben dem FCL mit ihrer Präsenz an unserem Kiosk zu wichtigen Nebeneinkünften verholfen. Einige Veteranen bewiesen mit ihren Frondiensteinsätzen auf dem Sportplatz, dass sie gewillt sind, nicht nur während den Meisterschaftsspielen oder im Training Leistungsbereitschaft zu zeigen. Es würde zu weit führen, jeden einzelnen namentlich zu erwähnen. Jene, die etwas geleistet haben, sage ich kurz und bündig: Merci Giele!

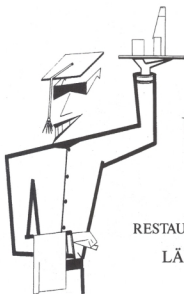
Die eklatante Negativserie der ersten Mannschaft hat einen Neuanfang beschleunigt. Das betrifft nicht nur die personelle Zusammensetzung der Equipe, sondern ebenso den administrativen Bereich unseres Vereins. Bereits zu Jahresbeginn liefen hinter den Kulissen viele Gespräche, wie der FC Länggasse auf

Führungsebene neu strukturiert werden muss, um effizienter arbeiten zu können. Für die Hauptversammlung vom 18. Juni 1993 im Restaurant Mappamondo steht eine neue Vorstandsstruktur bereit. An dieser Stelle rufe ich alle Vereinsmitglieder auf, an der HV teilzunehmen.

Neben der Hauptversammlung möchte ich Ihnen noch ein anderes wichtiges Datum ans Herz legen: Die Festivitäten rund um das Juniorenturnier vom 25./26./27. Juni auf dem Länggasssportplatz. Sie sind fast ein Muss für jede Länggässlerin und jeden Länggässler.

Zum Schluss möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen für die vielen manchmal sehr undankbaren Arbeiten, die sie in der abgelaufenen Saison erledigt haben, und das kollegiale Miteinander in dieser für den FCL nicht leichten Zeit, recht herzlich bedanken.

Bruno Vogt



UNI - BAR

RESTAURANT MAPPAMONDO

LÄNGGASSSTR. 44
3012 BERN

1. MANNSCHAFT

Aus der Sicht des Trainers

Mit dem Ziel, uns mit viel Engagement und dank einem günstigen Startprogramm (Herzogenbuchsee home, Schönbühl home, Bern away) noch einmal ins Gespräch für den Ligaerhalt zu bringen, stiegen wir in diese Rückrunde ein. Leider konnten wir die relativ günstige Ausgangslage nicht ausnützen. Wir blieben in den entscheidenden Partien ohne Punkte. Deshalb mussten wir uns schon relativ früh mit dem Gedanken des Abstieges in die 3. Liga befassen. Es war dabei nicht zu übersehen, dass in unserer Mannschaft zuwenig Substanz vorhanden war, um in der 2. Liga bestehen zu können. Dazu gesellte sich die alte Wahrheit, dass, wer in der Tabelle am Schluss steht, nicht vom Glück gesegnet ist. Zudem basiert der Fussball, der heute gespielt wird, in erster Linie auf physisch-taktischer Stärke. Das verlangt von sämtlichen Spielern ein ausgeprägt kollektives und mannschaftsdienliches Denken. Gerade in diesem Bereich hatten wir unsere grössten Probleme. Ein Abstieg – übrigens mein Erster – ist sicher nichts Erfreuliches, zeigt aber auch immer wieder positive Seiten auf. Ein Pluspunkt war trotz der misslichen Lage der rege Trainingsbesuch. Dafür möchte ich der Mannschaft meinen herzlichen Dank aussprechen. Im weiteren war meiner Meinung nach trotz der vielen Niederlagen eine Steigerung im spielerischen Bereich festzustellen. Abschliessend möchte ich all denjenigen, die sich in irgendeiner Weise für die Belange der 1. Mannschaft eingesetzt haben, alles Gute, viel Erfolg und grosse Genugtuung wünschen.

Rolf Zwahlen



**Unsere Devise:
«Jeder Kantonalbank-
Kunde ein König»**

Als Dienstleistungs-
Unternehmen rund um Geld-
fragen sind wir der Devise
«Jeder Kantonalbank-Kunde
ein König» verpflichtet.

Ihre Universalbank



**Berner
Kantonalbank**

**Erwin Maibach
Gartengestaltung**

3012 Bern, Aebistrasse 18
Telefon 031 23 74 30

Preisgünstig und in kürzester Frist
empfehle ich mich für die
**Gestaltung, Umänderung
und Pflege bestehender und
neuer Gartenanlagen**
aller Art. Speditiver, motorisierter
Hecken- und Rasenschnitt, spe-
zialisiert auf Natur- und Kunst-
stein-Beläge und Gartenmauern.

Bäckerei - Konditorei

Schär

Bekannt für gute Backwaren
Fabrikstrasse 32 3012 Bern
Telefon 23 46 25

3. MANNSCHAFT

Mit einem kleinen Kern an gewillten Spielern starteten wir in die Rückrunde. Mit vielen guten Worten konnte unser Trainer Alex Jost einige "Giele" dazu überreden, die Trainings zu besuchen, was einen zeitweise "guten" Trainingsbesuch (7–10 Spieler) nach sich zog. Als die Saison begann, hatten wir "hervorragend" vorbereitete Spieler (einige ohne ein einziges Training) in unseren Reihen. Das schlug sich entsprechend auf die Resultate der ersten Begegnungen nieder:

FLC – Goldstern	1:3
Borussia Post – FCL	5:1
FCL – Tricolore	0:6

Nach diesen Tiefschlägen war die Motivation selbst beim harten Kern der Mannschaft auf den Nullpunkt gesunken, und es wurde beschlossen, das 5. Liga-Training aufzulösen. Glücklicherweise bestand danach die Möglichkeit, mit dem 4. Liga-Team zu trainieren, was sich sofort positiv auswirkte. Die nächste Partie gegen AS Italiana (Tabellendritter) konnten wir anfangs ausgeglichen gestalten. Da wir unsere eigenen Chancen nicht auszunutzen vermochten und uns (und auch dem "Schi-ri") einige Fehler unterliefen, mussten wir schliesslich mit 0:4 wieder eine klare Niederlage einstecken. Im nächsten Match konnten wir endlich ein langersehntes Erfolgserlebnis feiern. Gegen Schüpfen b waren wir die bessere Equipe und hätten eigentlich höher als nur 3:1 gewinnen sollen.

Sechs Punkte haben wir bisher insgesamt erkämpft. Diese verdanken wir vorallem Alex Jost, dem harten Kern der Mannschaft und natürlich auch Thomas Pulver, der uns im "Zwöi"-Trainingsbetrieb mitmachen liess.

Patrick Seiler und Daniel Stettler

Open System Architecture ist eine eingetragene Marke von Olivetti Systems & Networks AG. Olivetti Systems & Networks AG ist ein Tochterunternehmen der Olivetti AG.



Open System Architecture[®]

Der sichere Weg zu massgeschneiderten Informationslösungen.

In aller Offenheit. Es gibt zahlreiche Anbieter offener Computersysteme. Doch die meisten davon legen den Anwender fest: sie zwingen ihn in eine bestimmte Richtung, sie bieten nur eine begrenzte Anzahl von Anwendungen, schränken die Flexibilität, andere Systeme zu integrieren.

OSA Open System Architecture: Eine Generation voraus.

Schon 1987 konnten wir unser erstes Kommunikationssystem mit offener Architektur anbieten. Seither haben wir umfassende Erfahrungen auf den Gebieten Banken, öffentliche Verwaltung und in Grossprojekten gesammelt. Das - kombiniert mit der Fähigkeit von OSA, zwei Standard Hardware-Technologien sowie zwei Standard Betriebssysteme zu integrieren - macht OSA von Olivetti Systems & Networks zur einzigen Architektur, die gleich vier Technologien für offene Systeme frei einsetzt: Intel, RISC, Microsoft und UNIX. Das gibt Ihnen vorerst die Gewissheit, optimal auf Ihre individuellen Bedürfnisse eingehen zu können. Doch mehr noch: OSA kann Benutzerplattformen aus verschiedenen Betriebssystemen integrieren. Und

die offene Kundenorientierung und Servicepolitik von Olivetti Systems & Networks kommt zusätzlich voll zum Tragen.

Olivetti Systems & Networks:

Ein offenes Unternehmen mit offenen Systemen.

Olivetti Systems & Networks wurde eigens für die Anforderungen im Bereich offener Systeme gegründet. Ein junges Unternehmen. Frei von der Notwendigkeit, Urheberrechte oder proprietäre Systeme zu verteidigen. Von Anfang an wollte Olivetti Systems & Networks höchste Wettbewerbsfähigkeit und genau das Vertrauen seiner Kunden durch einen hervorragenden Service. Bei der Auswahl externer offener Systeme und Normen kennt Olivetti Systems & Networks nur ein Kriterium: Qualität. Qualität der Produkte, Qualität von Lösungen, Qualität in der partnerschaftlichen Zusammenarbeit. Olivetti Systems & Networks bestrebt sich frei und unvoreingenommen: Immer in Richtung der besten Lösung, die der Markt zu bieten hat. Jetzt und in Zukunft.

Olivetti Systems & Networks

Ein offenes Unternehmen mit offenen Systemen.

olivetti

Olivetti Systems & Networks AG, Industriestrasse 50, 8104 Wallisellen

JUNIORENBETRIEB

JUNIOREN B

Nachdem wir im Januar ein Lager in den Bergen verbracht hatten, begann für uns eine harte Vorbereitungsphase. Wir trainierten einmal pro Woche in der Halle. Eine zweite Einheit fand draussen statt. So stiegen wir konditionell gut vorbereitet ins erste Hallenturnier. Leider fehlte uns – unter anderem auch, weil wir in unserer kleinen Halle nie in den Turnierformationen üben konnten – jenes "spielerische Etwas", um eine gute Figur zu machen. Wie auch im zweiten Hallenturnier vermochten wir nicht zu überzeugen und schieden schon in der ersten Runde aus.

Im Anschluss an die beiden Turniere folgte der Schritt auf den Rasen. Es galt, so rasch als möglich die fehlende Praxis auf einer Grasunterlage zu korrigieren. Nach einigen Trainings unter der Führung von André Koradi (ich selbst "genoss" gleichzeitig die siebzehnwöchigen "Bundesferien") folgte schon der Rückrundenstart. Den konnten wir mit einem Sieg gegen Minerva erfolgreich gestalten. Die zweite Partie hätten wir unbedingt auch zu unseren Gunsten entscheiden sollen. Wir spielten während 90 Minuten fast nonstop auf das Tor von EDO Simme und mussten uns am Schluss doch mit einem "mageren" 1:1 begnügen. In den nun folgenden Begegnungen hatten wir mit diversen Verletzungsproblemen zu kämpfen. Mit den in die Stammformation nachgerückten Akteuren war es noch schwieriger geworden, Linie und Ordnung in unser Spiel zu bringen. Folglich war es keine allzugrosse Überraschung, dass wir sämtliche Partien mehr oder minder unglücklich verloren. Erst im letzten Match gegen Münchenbuchsee zeichnete sich eine Wende zum Besseren ab. Wir gewannen 3:2.

Zum Schluss möchte ich allen Eltern, Junioren und sonstigen Helfern für die geleisteten Einsatz danken. Speziell möchte ich André Koradi (Trainer), Alex Jost (Begleiter) und Patrick Seiler (Goalietrainer) danken, die während meiner Abwesenheit super gearbeitet haben.

arnold

Planung und Ausführung von
elektr. Stark- und
Schwachstrom-Installationen

Unterhalt
Rascher
Reparatur-Service

Arnold AG
Gesellschaftsstrasse 16

Elektrische Unternehmen
3012 Bern

Unsere Bank: Bankgesellschaft



3001 Bern, Bubenbergrplatz 3
3012 Bern, Länggassstrasse 29
3007 Bern, Schwarztörstrasse 48
3098 Köniz, Schwarzenburgstr. 230
3028 Spiegel, Chasseralstrasse 156
3052 Zollikofen, Bernstrasse 94



RESTAURANT
SEIDENHOF

Tel. 031 23 41 02

W. + S. Hertig, Zähringerstrasse 44, 3012 Bern

Gepflegter Teller- und à la Carte-Service Sa/So geschlossen



... für die tägliche Sauberkeit

031 240 006

In der Schweiz
seit 40 Jahren führend
auf dem Gebiete der Sauberkeit und Werterhaltung

REINIGUNGEN AG Länggassstrasse 27, 3012 Bern

Zürich, Bern, Basel, Biel, Liestal, Fribourg, Genève, Lausanne, Neuchâtel, Olten, Solothurn, Zug

*Der FCL wünscht allen Fussballfreunden
schöne Sommerferien*

winterthur
versicherungen

winterthur
leben

Wir beraten Sie in allen Versicherungsfragen

Peter Weise

Länggassstrasse 16 a 3012 Bern Telefon 031 24 11 44/24 11 20

JUNIOREN E

Die Resultate:

Zähringia – FCL	3:4
FCL – Iberica	0:1
TT Bern – FCL	0:3

Im Namen der Mannschaft danke ich Alex Jost (Juniorenobmann) und den Eltern für ihre Mithilfe und hoffe weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

SENIOREN – UND VETERANENREISE DES FC LÄNGGASSE ZU "GORBIS" – ERBEN

Aus mir unbekannten Gründen kann ich mich ab dem 5. Mai 1993 (ca 1500 Uhr) nur noch an wenige Begebenheiten erinnern. Ich habe mich deshalb bemüht, alle anderen Reiseteilnehmer über ihre Reiseeindrücke zu befragen. Aber auch sie waren von den gleichen Symptomen (Erinnerungslücken) befallen. Teilweise waren sie sogar noch früher davon betroffen als ich. Angesichts von dergleichen kuriosen Umständen kann ich beim besten Willen keine Garantie für meine jetzt folgenden Ausführungen übernehmen. Das Lesen erfolgt auf eigene Verantwortung!

Mittwoch, 5. Mai

Flugverspätung ab Zürich: ca 8 Stunden. Die Flugangst sehr erfolgreich mit Speis und Trank bekämpft. Ankunft im Moskauer Hotel: um 4 Uhr in der früh. Fazit des ersten Abends: Nachtleben in Moskau verpasst.

Donnerstag, 6. Mai

Stadtrundfahrt. Der Sicherheitschef von Gorbi (erster von rechts auf dem untenstehenden Foto mit einigen prominenten Köpfen um ihn herum) wurde extra für uns aufgeboten. Der gute Marín tat alles für unser Wohlbefinden. Kein Weg war ihm zu unangenehm. Sogar auf die Toilette begleitete er uns.



Der hervorragende Ruf der FCL-Veteranen war zweifellos bis zum KGB in Moskau durchgedrungen!

Roter Platz (mit grossartiger Ausstrahlung), Basiliuskathedrale, GUM-Kaufhaus, Lenin Mausoleum, so die Destinationen, die wir ansteuerten. Im Mausoleum haben wir dem Gründer der UdSSR, Wladimir Iljitsch Ulianow, genannt Lenin, an den Füssen gekitzelt. Als alter Länggässler hat er uns prompt mit den Augen zugezwinkert.

Abends Weiterflug nach Sankt Petersburg. Beim Abflug hatte unser Freund, der Sicherheitschef, Tränen in den Augen. Ob aus Erleichterung, uns endlich los zu sein oder aus Wehmut, wussten wir nicht.

R. BAUMANN

Dipl. Teppichberater VSTF



Teppiche und Bodenbeläge aller Art

Seidenweg 26, Länggasse
Postfach 159, 3000 Bern 9
Telefon 031 24 14 89

Unser Clubmitglied

Guido Meienberger

berät Sie gerne bei der Anschaffung
von elektrischen Haushaltapparaten und
Einbauküchen

FCL-Mitglieder verlangen Guido Meien-
berger im neuen **Fust**-Center an der Auto-
bahn in Niederwangen



Dipl. Ing.

Fust

Elektrohaushaltapparate
Einbauküchen
Telefon 031 / 34 11 11

Geiser – Käse

woher denn sonst

**Zentrum Zähringer
3012 BERN**

Telephon 031 – 23 68 12

Gut essen

Im Quartier-Restaurant

FREIECK

Gesellschaftsstrasse 38

3012 Bern

Telefon 24 33 88

Mit höflicher Empfehlung

Fam. U. + J. Fuchs



Menu-Schnellservice

Sonntags geschlossen



Freitag, 7. Mai

Wenn Engel reisen, lacht die Sonne! Wie während der ganzen Reise schönes und warmes Wetter.

Start der Stadtrundfahrt: 1100 Uhr. Nachdem wir von einer Sehenswürdigkeit zur anderen gehastet waren, machte unsere Reiseleiterin folgende Bemerkung: "Andere Reisegruppen wollen immer nur in Restaurants und Bierstuben. Ihr hingegen wollt ohne Unterburch nur Kirchen und Museen anschauen." Darauf begaben wir uns äusserst widerwillig in eine Bierstube und liesen uns zu einem Schiffsausflug überreden. Diese Schiffsfahrt war ein grossartiges Erlebnis. Wir waren allein auf dem grossen Dampfer (300 Passagiere fänden dort Platz), wo uns Musik, Gesang und Tanz von "Weltstars" geboten wurde. Dazu gab es Mineralwasser und ein wenig Wodka für alle! Nach dem Schiffsausflug hängten wir eine kleine Beizentour an. Diese war für unsere Reiseleiterin zuviel. Etwa um 1900 Uhr musste sie das Handtuch werfen. Sie sagte wörtlich: "Jetzt bin ich auch besoffen! Fazit: Die Stadtrundfahrt dauerte neun und nicht wie vorgesehen nur drei Stunden."



MANGIA
BENE



ACCADEMIA

Für gehobene Ansprüche, unter der Regie
des grossen "Maestro Walter Baldessari"

Morillonstrasse 8/10, 3007 Bern
Telefon 031 45 96 96

MAPPAMONDO

IM SCHWEIZERBUND

Bei typisch italienischem Charme
geniessen Sie kulinarische Leckerbissen

Länggassstrasse 44, 3012 Bern
Telefon 031 23 30 82

LA TRATTORIA

Neben der auserwählten italienischen Küche
und der gepflegten Bedienung überraschen
wir Sie mit Spezialitäten vom Holzkohlengrill

Murtenstrasse 2, 3008 Bern
Telefon 031 25 29 38

Jenzer's

Brotegge

*Familie Jenzer, Bäckerei-Konditorei
Gesellschaftsstrasse 45, 3012 Bern
Telefon 031 / 23 18 09*



Schmid Bestattungen

Erledigt alles bei Todesfall

Telefon 23 02 33

Tag und Nacht

Wer inseriert
hat mehr
vom Geschäft

Samstag, 8. Mai

Besichtigung der Ermitage. Sie wissen sicher alle, dass es sich bei der Ermitage um eines der schönsten und reichhaltigsten Kunstmuseen der Welt handelt und nichts mit dem gleichnamigen Wein zu tun hat. Nachher Stadtbummel zu Fuss. Eigentlich ist Sankt Petersburg eine sehr schöne Stadt. Mir persönlich ge-



fällt sie nicht so gut, weil der Zerfall der Häuser an allen Ecken und Enden fortgeschritten ist. Renovationen wären dringend angesagt.

Am Abend begnügten wir uns mit einer Beizkehr in unserem Hotel. Darin gab es nämlich jede Menge Restaurants und Bars. Leider habe ich wissentlich nie einen Nachtladen gefunden. Eventueller Grund: Meine Gedächtnislücken. Erst am letzten Tag entdeckten wir die Vorteile der russischen Personalrestaurants. Alles, was dort angeboten wurde, war spottbillig. Zum Beispiel

kostete eine Crèmeschnitte 4 Rappen, ein Wurstbrot 7 Rappen oder ein Express mit einem Deziliter Cognac lumpige 40 Rappen.

Handkehrum verdient eine Strassenwischerin im Monat ganze 20 Schweizerfranken!

Sonntag, 9. Mai

Tag der Heimreise. Da ich euch schon genug gelangweilt habe, fasse ich mich so kurz als möglich. Einzelkritik möchte ich ohnehin keine anbringen. Nur soviel: Alle haben wirklich voll mitgezogen und sich glänzend verhalten. Kompliment!

Willu Vögeli

Garage F. PAGANO

Zikadenweg 6
3006 Bern
Telefon 42 43 89

Reparaturen aller Marken
Offiz. Vertretung



alfa romeo



Es ist nicht wahr, dass wir nur Clubheftli drucken. Es kommt vor, dass wir auch Briefbogen, Couverts, Karten, Prospekte, Visitenkarten oder ähnliches herstellen.

Druckerei Oppliger Bern

Sennweg 19, 3000 Bern 9, Telefon 031 24 24 91

Internationale Herrenmode
M E L E N A

Erlachstrasse 23/
Bühlplatz - Länggasse

Masskonfektion ab F. 380.-

Änderungen gratis

Glas, Spiegel, Aquarien

H. Reinelt
Zelgstrasse 14
3027 Bern
Telefon 031 56 25 02



Reparaturen und Einrahmungen

FC LÄNGGASS – FEST

**25./26. und 27. Juni 1993
auf dem Länggassplatz**

Festzelt, Bar, Bierzelt, Zwirbelirad

Programm:

Freitag, 25. Juni 1993 um 18.00 Uhr Eröffnung

19.00 Uhr:

Fussballspiel FCL Team 1972 – Sportjournalisten

Samstag, 26. Juni 1993 ab 1400 Uhr:

**Fussballspiele der FCL – Aktivmannschaften,
Senioren und Veteranen**

Sonntag, 27. Juni 1993 ab 0900 Uhr:

Junioren D – Turnier mit 12 Mannschaften.

Es laden ein

Der FC Länggasse und der Festwirt Willi Vögeli

Redaktionsschluss für das nächste Club – Organ: 10. August 1993

René Kaderli

Maler- und Gipsergeschäft
gegründet 1943

Rüttiweg 20 a, 3047 Bremgarten

Maler- + Gipsergeschäft



Schönmattweg 28
3123 Belp
031 / 819 16 48

Restaurant Hirschen

4588 Oberramsern



Dienstag geschlossen

offeriert zu jeder Zeit feine
Bure-Hamme, Bure-Wurst
Bure-Speck, Bure-Salami
Telefon 031 / 765'52'54
Säli für ca. 35 Personen
Saal für ca. 70 Personen

Erika und Werner Hofer-Lehmann

Passivmitglied

Die Römer hatten guten Grund...



Römischer Aquädukt (Wasserstrasse) zwischen Zaghouan und Karthago. Erbaut um 69 - 79 n. Chr. durch den römischen Kaiser Vespasian. Gebrannte Tonziegel, mit Mörtel und Asphalt verbunden.

Auf der Suche nach dem geeigneten Baumaterial für ihre Aquädukte, Strassen und Paläste stiessen die Römer im Grund schon vor Jahrtausenden auf die optimale Lösung: Ton, gebrannt auch Backstein genannt.

Ein Baumaterial, das ein römisches Imperium überdauert, das zu 100% aus Natur besteht und das bis heute einzigartige Qualitäten vereinigt – ein solches Baumaterial verdient Ihr Vertrauen!



Gebrannter Ton hat Tradition.

VEREINIGTE ZIEGELEIEN BERN-SOLOTHURN

VERKAUFSTELLE POSTFACH 3052 ZOLLIKOFEN TELEFON 031 911 05 55 TELEFAX 031 911 05 78

fasel+brunner
Spenglerei und sanitäre Installationen

Waffenweg 5 Bern
Telefon 42 44 52

**Rasch
preiswert
zuverlässig**

Es ist unser Bestreben, alle Arbeiten qualitativ, terminlich und nicht zuletzt auch preislich zu Ihrer vollen Zufriedenheit auszuführen.

Rudolf Niklaus AG

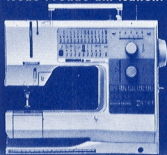
Inh. R. Niklaus und U. Salvisberg



**Spengler- und
Flachdacharbeiten**

Graffenriedweg 4, 3000 Bern 17
Postfach 30, Telefon 031 45 08 11

BERNINA 1230
Neue Freude am Nähen.



Wie es Ihnen gefällt.

Peter Pulfer
Bernina-Nähcenter
Hirschengraben 6
3011 Bern
☎ 031/25 22 20

BERNINA

AZB

3000 Bern 9
Länggasse

NUSPLIGER ALBERT
KAPPELISACKERSTR. 85
3063 ITTIGEN

306



RESTAURANT BEAU-LIEU, BERN

*Gutbürgerliches
Restaurant*

*

2 Säle für Anlässe

*

2 Kegelbahnen

Fam. Rebmann-Heller
Telefon (031) 23 24 59

FELDSCHLÖSSCHEN  BERN

AMEX Elektronik AG

René Kalt

Industriestrasse 10
3175 Flamatt
Tel. 031 / 741 11 11
Fax 031 / 741 31 01

Privat
Kasernenstrasse 45
3013 Bern
Tel. 031 41 41 38

Elektronische Bauteile